Fremdenblatt 23./III. 1916

* (**Höhere Pfanddarlehen für Pretiosen und Effekten.**) Im Dorotheum und den Filialen der staatlichen Versatzämter sind seit einigen Tagen neue Kundmachungen angebracht, die den Parteien die Gewährung höherer Darlehen für bestimmte Pfandobjekte ankündigen. In der Pretiosenabteilung des Dorotheums lautet die betreffende Kundmachung folgendermaßen: „Infolge bei allen Edelmetallen eingetretenen Preiserhöhungen werden auf Pretiosenpfänder höhere Darlehen gegeben. Die Pfandscheinbesitzer werden eingeladen, im Bedarfsfalle höhere Darlehen bei der Anweisungsstelle zu verlangen." In der Abteilung für Effektenbelehnung lautet die dementsprechende Kundmachung: „Infolge der allgemeinen Preissteigerungen werden höhere Darlehen gegeben: auf Leinen, Halbleinen, Chiffon, Kattun, Grabl, Wäsche, Stoffe, Herrenkleider, Teppiche, Schuhe, Stiefel, Pelze, Fahrräder, Klaviere usw. Die P. T. Pfandscheinbesitzer werden eingeladen, im Bedarfsfalle höhere Darlehen bei der Anweisungsstelle zu verlangen."